

FENSTER- UND TÜRENLASUR

seidenglänzend / verschiedene Farbtöne



Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- hoher Witterungs- und UV-Schutz
- blockfest
- tropf- und spritzfrei
- bis zu 5 Jahre Langzeitschutz*
- wasserverdünnbar
- für außen
- streichbar, rollbar, sprühbar

ANWENDUNGSBEREICH

Dekorative, feuchtigkeitsregulierende Holzlasur auf Wasserbasis für den Außenbereich. Geeignet für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich. Auch im Innenbereich anwendbar. Perfekt geeignet für die Außenseiten und Innenseiten von Fenstern und Türen. Auch für Möbel, Sichtschutzelemente, Gartenhäuser geeignet. Die natürliche Holzmaserung bleibt sichtbar.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- besonders bequeme und saubere Verarbeitung
- blockfest, kein Verkleben der lasierten Flächen nach Durchtrocknung

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
5509595	farblos, seidenglänzend	375ML
5509607	farblos, seidenglänzend	750ML
5509619	farblos, seidenglänzend	2.5L
5509602	weiß, seidenglänzend	375ML
5509614	weiß, seidenglänzend	750ML
5509626	weiß, seidenglänzend	2.5L

MATERIALBASIS

Alkydemulsion

HINWEISE ZUM LANGZEITSCHUTZ

*Abhängig von den architektonischen und konstruktiven Bedingungen, von Standort, Wetterbelastung, Umwelteinflüssen sowie Oberflächenstruktur.

Gleichzeitig gelten folgende Voraussetzungen:

Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten.

Der Anstrich muss gemäß unten beschriebener Anweisung in ausreichender, gleichmäßiger Schichtstärke auf den korrekt vorbereiteten Untergrund aufgebracht werden.

Bei stark wetter- und feuchtigkeitsbelasteten Flächen muss mit kürzerer Haltbarkeit gerechnet werden.

Bitte beachten: Der Farbton „farblos“ bietet allein keinen ausreichenden UV-Schutz. Deshalb im Außenbereich nur als Zusatzanstrich oder zur Aufhellung verwenden.

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, trennmittelfrei, staubfrei, tragfähig und saugfähig sein. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen. Schimmel, Moose und andere Grünbeläge mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen. Harzreiche Hölzer und fettige Rückstände mit einer Universalverdünnung abwaschen. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das gesunde, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Intakte Altanstriche anschleifen. Neue Hölzer vor einer Erstbeschichtung prinzipiell gründlich schleifen. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Altanstriche	Alte Lackreste, Schmutz und Staub gründlich entfernen. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	2–3 x HORNBACH FENSTER- UND TÜRENLASUR	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit mit dem Neuanstrich prüfen.				
Holz außen	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Die Holzfeuchte darf max. 15 % betragen. Scharfe Holzkannten abrunden. Die Regeln des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten.	1–2 x HORNBACH IMPRÄGNIERLASUR	-	2–3 x HORNBACH FENSTER- UND TÜRENLASUR	BFS-Merkblatt Nr. 18: Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Harz- und Holzinhaltsstoffreiche Hölzer sind mit einer Universalverdünnung gründlich zu reinigen.				

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.
 Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.
 Bei Arbeitspausen empfehlen wir die Streichwerkzeuge zwischendurch nicht zu reinigen, sondern diese fest mit einer Folie umwickelt aufzubewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.
 Flächen regelmäßig inspizieren und Schäden sofort ausbessern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Gebrauchsfertig. Unverdünnt verarbeiten.

ABTÖNEN

Farblose Lasur kann über den HORNBACH Farbmischservice im gewünschten Farbton abgetönt werden.

WERKZEUGE

Lasurenpinsel oder Flächenstreicher für wasserverdünnbare Lasuren, Spritzgerät.

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 30°

Spritzdruck: 130 bar

Spritzdüse: 0,011"

Hinweis: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau

Rohes und druckimprägniertes Holz, sowie bis auf das gesunde Holz abgeschliffene Flächen im Außenbereich mit HORNbach IMPRÄGNIERLASUR vorbehandeln, entsprechend den Herstellerangaben. Vor Gebrauch gut aufrühren, um die volle Wirksamkeit und exakte Farbtonwiedergabe zu erreichen. 2 Anstriche in Richtung der Holzmaserung aufbringen. Stark der Witterung ausgesetzte Flächen 3-mal beschichten. Der endgültige Farbton wird erst im Trockenzustand erreicht. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde auf einer zusammenhängenden Fläche, sind diese vorab untereinander zu mischen.

Trocknung

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach ca. 6 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge ca. 2 Stunden in einem Behälter (niemals im Waschbecken) mit warmem Wasser und Seife einweichen und reinigen. Anschließend mit einem Papier oder Tuch abtrocknen und das Tuch/ Papier getrocknet im Hausmüll entsorgen.

Verbrauch

1 L reicht für 14 m² bei einmaligem Auftrag je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Holzes. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Reinacrylat, Alkydemulsion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon, Methylisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 130 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 130 g/l (Kategorie A/e ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.
Nach Abtönung mit einer Paste, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

P503 Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste und Streichwerkzeuge können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste und Reinigungswasser bei der Sammelstelle für Altlacke/ Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.